



Kleine Anfrage

des Abg. Schulz (SPD)

betr. Ausbau des kombinierten Fuß- und Fahrradweges
entlang der L. I. O. 46 von Levensau über Neuwittenbek
bis Warleberg (Kreis Eckernförde)

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Gründe waren ausschlaggebend, den Antrag der Gemeinden Felm und Neuwittenbek auf Bau eines kombinierten Fuß- und Fahrradweges abzulehnen?
2. Wann und durch welche Stellen wurde die Erhebung über die angeblich nicht ausreichende Verkehrsdichte durchgeführt?
3. Hält der Herr Minister für Wirtschaft und Verkehr die Schulkinder, die bei jedem Wetter den Weg auf der L. I. O. 46 zurücklegen müssen, nicht für gefährdet?
4. Ist der Herr Minister für Wirtschaft und Verkehr bereit, seine ablehnende Entscheidung mit dem Ziel zu überprüfen, den im Interesse der Schulkinder, aber auch der Einwohner der Gemeinden erforderlichen Fuß- und Fahrradweg zu errichten?

Kiel, den 5. Februar 1965

Schulz